

Press release

Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseen

Judith Jördens

01/26/2023

<http://idw-online.de/en/news808314>

Personnel announcements
Biology
transregional, national

SENCKENBERG
world of biodiversity

Leitungswechsel am Senckenberg Museum Görlitz

Am 25.01.2023 legte der langjährige Museumsdirektor Prof. Dr. Willi Xylander die Leitung des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz in die Hände seines Nachfolgers Prof. Dr. Karsten Wesche. Mit Karsten Wesche übernimmt ein international bekannter Pflanzenökologe und Naturschutzbiologe die Leitung des Senckenberg-Standortes in Görlitz. Bereits seit 2010 leitet er hier die Abteilung Botanik und wurde 2018 in das Direktorium für Gesamt-Senckenberg berufen. Zudem hat er die Professur für „Biodiversität der Pflanzen“ an der Technischen Universität Dresden inne.

Mit dem 31. Dezember 2022 endete nach 27 Jahren die Amtszeit von Prof. Dr. Willi Xylander als Direktor des Staatlichen und ab 2009 Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz. Die Amtsübergabe erfolgte in einer feierlichen Zeremonie in Anwesenheit des sächsischen Ministerpräsidenten Kretschmer, der (Ober-)Bürgermeister von Görlitz, Ursu und Zgorzelec, Gronicz sowie weiteren geladenen Gästen und Senckenbergmitarbeiter*innen aus Görlitz, Dresden, Frankfurt und Müncheberg.

In seiner Laudatio bezeichnete der Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Prof. Dr. Klement Tockner die Berufung Xylanders als Glücksfall für Görlitz und würdigte seine umfassenden Verdienste: „Als hervorragender Netzwerker voller Energie und Überzeugungskraft ist es ihm gelungen, Spitzenwissenschaftler nach Görlitz zu holen und Gelder für Forschung und Ausstellungen in Millionenhöhe einzuwerben. Unter seiner Leitung wuchs die Anzahl der Beschäftigten von 40 auf 120, die Forschung wurde durch Drittmittel intensiv ausgebaut, internationale Studiengänge wurden gemeinsam mit dem Internationalen Hochschulinstitut Zittau und der Technischen Universität Dresden ins Leben gerufen. Die mehrsprachigen Wanderausstellungen des Museums erreichten Millionen Menschen in sieben Ländern - bis hin in die Mongolei. Für seinen herausragenden Einsatz für Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft erhielt Xylander 2022 das Bundesverdienstkreuz.“ Im Anschluss an seine Laudatio ernannte Tockner Willi Xylander aufgrund seiner bisherigen Leistungen und in Erwartung weiterer wissenschaftlicher Betätigung zum Ehrenamtlichen Mitarbeiter der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung.

Dem neuen Institutsleiter Karsten Wesche bescheinigt Tockner eine immense Schaffenskraft und Weitblick. Seit 2018 sei er im Direktorium Gesamt-Senckenbergs zuständig für Infrastruktur und damit auch für die größten naturkundlichen Sammlungen Deutschlands, immerhin 41 Millionen Objekte. „Mit Karsten Wesches maßgeblicher Unterstützung ist es gelungen, einen Sondertatbestand zum Wandel der Biodiversität für Senckenberg einzuwerben, der allen Standorten Entwicklungsmöglichkeiten bietet. So ist Senckenberg gut gerüstet, sich den neuen Herausforderungen der Digitalisierung, der genomischen Forschung und der Nutzung künstlicher Intelligenz zu stellen und diese wissenschaftlich zu nutzen.“ Für die neue Position wünschte Klement Tockner viel Schaffenskraft, Erfolg und Mut, sich den Problemen der Zeit anzunehmen.

Die Bedeutung Willi Xylanders stellte Ministerpräsident Michael Kretschmer in seinem Grußwort heraus: „Er hat dafür gesorgt, dass dieses Museum zu einer bedeutenden wissenschaftlichen Einrichtung gewachsen ist. Das ist für Sachsen und Görlitz nicht hoch genug einzuschätzen. Wissenschaft funktioniert nur mit Exzellenz, Internationalität und Interdisziplinarität. Willi Xylander hat die Möglichkeiten mit ganzer Kraft genutzt – mit unglaublicher Freude und

Begeisterung.“ Bezugnehmend auf den Senckenberg Campus sagte Kretschmer: „Der Neubau ist ein Statement mitten in der Stadt, und das ist auch städtebaulich richtig – für Jahrzehnte ein Maßstab im Bereich der Wissenschaft.“ Das schaffe eine Perspektive für Görlitz, so Kretschmer weiter.

Stolz auf das Geleistete, aber auch mit Wehmut bedankte sich Xylander für die Gestaltungsmöglichkeiten, die er in seiner Amtszeit hatte und schilderte in seinem Rückblick Herausforderungen und Chancen: „Es gab ständig große Veränderungen, wie den Umbau des Museumsgebäudes, den Bezug zusätzlicher Gebäude für eine wachsende Belegschaft und Sammlungen, der Beitritt zu Senckenberg und die Etablierung der Studiengänge.“ Eine große Leidenschaft hegt Xylander für Wissensvermittlung, kombiniert mit innovativen Ausstellungsformaten. „Neben den vielen internationalen Wanderausstellungen wird mir besonders das Vermittlungsprojekt museum4punkto in Erinnerung bleiben, in dem wir tolle neue Formate entwickelt haben – mit weltweiter Beachtung“, so Xylander. „Und die größte Veränderung war sicherlich der Übergang von einem Staatlichen Museum in ein Institut der Senckenberg Gesellschaft zum 1.1.2009, wodurch sich die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten fundamental änderten. Und davon haben wir sehr profitiert“, so Xylander. Die 27 Jahre resümierte er mit den Worten „Ich hatte den schönsten Beruf der Welt und das Museum wird immer auch ein bisschen mein Museum bleiben.“

Da Willi Xylander neben der Institutsleitung auch die Leitung der Forschungsabteilung „Bodenzoologie“ am Museum innehatte, wird auch diese Position neu besetzt. Momentan läuft das Berufungsverfahren für seine*n Nachfolger*in gemeinsam mit dem Internationalen Hochschulinstitut der Technischen Universität Dresden. Alle drei Abteilungsleiter des Museums sind dort berufene Professoren. Zwischenzeitlich übernimmt die Bodenzoologin Dr. Karin Hohberg die Abteilungsleitung.

Xylanders Nachfolger Karsten Wesche gab in seiner Antrittsrede einen Ausblick auf die nächsten Jahre, „die vom Bezug des Senckenberg-Campus und der Verstärkung unserer internationalen Sichtbarkeit geprägt sein werden. Wir wollen Antworten auf drängende Fragen der Zeit finden, wie zum Beispiel dem Biodiversitätswandel. Dazu vermehren und erhalten wir unsere Sammlungen, denn sie bilden die Grundlage unserer Forschung.“ Große Hoffnung setzt Wesche auf die Entwicklung einer internationalen Forscher*innenszene in Görlitz: „Mit Hochschule, Casus, IÖR, DZA und Senckenberg wird sich die Stadt noch stärker zu einem weltweit wahrgenommenen Forschungsstandort entwickeln“. Auch auf neue Herausforderungen wies Wesche hin: „Wir stehen in einem Wettbewerb um motivierte und sehr gut ausgebildete Wissenschaftler*innen und Studierende, die hier, nicht zuletzt mit dem Neubau, eine hervorragende Infrastruktur und moderne Arbeitgeber*innen vorfinden, und dies in einer großartigen Stadt mit wunderschöner Umgebung.“

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde es dann noch einmal emotional, als Willi Xylander einen gravierten Staffelstab an seinen Nachfolger übergab. Die neue Museumsleitung revanchierte sich mit einem Ölgemälde des scheidenden Direktors, das bald im Humboldtsaal des Museums hängen wird – einträchtig in honoriger Reihe mit Xylanders Vorgängern seit 1885.



Prof. Dr. Willi Xylander erhält die Ehrenamtsurkunde von Senckenberg-Generaldirektor Prof. Dr. Klement Tockner
Paul Glaser
Paul Glaser



Prof. Dr. Karsten Wesche ist der neue Leiter des Senckenberg Forschungsinstituts Görlitz
Paul Glaser
Paul Glaser